

Verlag des Jungnationalliberalen Reichsverbandes in Köln, Gereonsdriesch 7.

In diesem Jahre beginnt der 8. Jahrgang der

## ② „Jungliberalen Blätter“

Monatschrift im Dienste jungliberaler Politik.

Feste Auflage bereits 14500 Exemplare.

### 1. Heft, Inhalt:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Jungliberalismus und Blockpolitik . . . . . Dr. Köhler. | 4. Die Mittelstandspolitik im Reichstage . . . . . Dr. Böttger.                |
| 2. Der monarchische Gedanke . . . . . Dr. Johannsen.       | 5. Der Wert der politischen Tätigkeit für den Einzelnen . . . . . Dr. Siebert. |
| 3. Der Kampf um die Flotte . . . . . Paul Helbed.          | 6. Praktische Sozialpolitik im Großbetrieb . . . . . Dr. Müller.               |

Abnehmer sind alle politisch Interessierten, vor allen alle Angehörige der nationalliberalen Partei.

Das einzelne Heft M —.25; pro Quartal M —.80; pro Jahr M 3.—.

= Wir bitten höflichst um Ihre tätige Verwendung! Verlangzetteln anbei! =  
Bar 40%                      à cond. 30%.

== Deutsche Verlagsactiengesellschaft, Leipzig. ==

In unserem Verlage erscheint in Kürze eins der bedeutsamsten Werke zeitgenössischer Literatur. Ein Werk gedankentief und empfindungsreich, eigenartig bis ins Kleinste, grosszügig und lebenswahr:

## ② „Ueber dem Abgrund“

Dichtungen von

Hugo Ernst Luedecke.

ca. 15 Bogen 8<sup>o</sup> in hocheleganter Ausstattung.

Ladenpreis broschiert M. 3.—, elegant gebunden M. 4.—.

**Bedingungen:** à cond. 25%, bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 7/6. 1 Probeexemplar mit 40% bar.

Gründliche Kenner unserer heutigen Dichtung haben die Entwicklung des Poeten dieses Werkes von jeher mit Spannung und lebhaftem Interesse verfolgt. Als Jugendlicher trat Luedecke mit einem Halleschen Musenalmanach auf den Plan. Der Umstand, dass Dr. Sigmar Schultze, einer der grössten Literaturkenner und Literaturhistoriker, sich freudig an diesem Almanach beteiligte, erregte schon damals Aufsehen. In **Hardens „Zukunft“** wies man anlässlich des Halleschen Almanachs darauf hin, „dass die Poesie wieder der grossen und freien Persönlichkeit die Zunge löse“

Luedecke hat das wahr gemacht. Einige Jahre danach erschienen das Gedichtbuch „Zeus“ und der Zyklus „Die Säule des Lebens“, Werke, die heute zu den anerkannten **Tafeln** moderner Dichtung zählen. Über den Zeus schrieb

**F. Eichwald** u. a.: „Sei es, dass er die Qualen des Wollenden, der „in dumpfen Ketten“ mit sich und der Welt ringt und an der geistigen Grösse der anderen zu zerschellen droht, sei es, dass er die ganze Lust des Schaffenden, die grosse Einheit mit allem Sein in sich widerhallen lässt, stets weiss er den Leser durch die vollendete Form und die nicht gewöhnliche Grazie seiner Bilder zu fesseln.“

**Die „Hilfe“** urteilte: „Ein starkes Talent und ein energischer Gestaltungswille.“

**Sohm** schrieb s. Zt.: „In Luedeckes Gedichten ist Zukunft, Neuwerdung und echte Poesie!“

**Rudolf von Gottschall** im „Leipz. Tagebl.“: „Es ist viel Phantasievolles in diesen Strophen und ein oft leidenschaftlicher Zug.“

**Das „Literarische Echo“:** „Luedeckes Dichtung zeichnet sich durch Klarheit und Formgefühl aus, wie es die Hinnegung zur Antike häufig zeitigt“ usw.

Jahre vergingen, Luedecke schwieg. Jetzt erscheint sein neuestes Werk und nennt sich

## Ueber dem Abgrund.

In diesem Werke zeigt sich einmal, was für schwere Erlebnisse den Dichter in der Schweigezeit, betroffen haben, und sodann, wie diese Grausamkeiten des Lebens ihn haben wachsen, reifen lassen. Vom psychologischen Subjektivismus hat er sich abgewandt, einer freien, stolzen und darum allbarmerherzigen Menschlichkeit zu, die alles geniessen, alles verstehen und alles verzeihen darf! Ein fast religiös anmutender Mystizismus der Erotik spricht aus der Lyrik, bohrende Gedankenarbeit und zugleich sonniger Humor ruhen in dem Romane, der dem lyrischen Teil angehangen ist. Interessant wird es vielen sein, dass nicht eine einzige Figur vorhanden ist, die nicht noch lebte. Grosse Partien spielen in Leipzig und es ist anzunehmen, dass sie da viel Interesse erregen werden.

Jedem Freunde grosszügiger und empfindungstiefer Lyrik und interessanter Erzählung sei Luedeckes neues Werk wärmstens empfohlen.

Wir bitten um recht tätige Verwendung und um Benutzung des beifolgenden Bestellzettels, da wir unverlangt nichts senden.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Deutsche Verlagsactiengesellschaft.